

WIR GRATULIEREN

Arnold Claahsen in Kesternich, Brunnenstraße 22, der heute 80 Jahre alt wird.

ENTSORGUNG

► HEUTE

Gelbe Tonne, in Höfen, Rohren, Widdau, Kalterherberg, Steckenborn.

Grünabfallsammlung, Parkplatz am Friedhof, 15-18 Uhr, Rohren.

Restmüll (2-wöchentlich), ab 6 Uhr in Paustenbach, Lammersdorf.

Restmüll mit orangenem Deckel (4-wöchig), ab 6 Uhr in Lammersdorf, Paustenbach.

► MORGEN

Gelbe Tonne, in Imgenbroich, Konzen, Mützenich, Monschau.

Restmüll, in Höfen, Rohren und Widdau.

Biotonne, in Woffelsbach, Rurberg, Einruhr, Erkensruhr, Hirschrott, Am Gericht, Huppenbroich, Dedenborn, Hammer, Eicherscheid.

Restmüll (2-wöchentlich), in Woffelsbach, Rurberg, Einruhr, Erkensruhr, Hirschrott.

RAT UND HILFE

Sozialpsychiatrischer Dienst, Simmerath, Gesundheitsamt, 8-12 Uhr, Mosaikraum, Fuggerstraße 48.

Beratung der Rheuma-Liga, Zimmer 6, 9-10.30 Uhr, Rathaus Roetgen, Hauptstraße.

Auszeit, Gruppe für Alkohol- und Medikamentenabhängige, Gesundheitsamt, 19.30-21 Uhr, Mosaikraum, Fuggerstraße 48.

Deutsche Rheuma-Liga, Beratung unter 02473/7394.

Arbeitslosenzentrum, mit Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche, Bischof-Vogt-Haus Monschau, ☎ 02472 / 909231, 8.15-13 und 15-17 Uhr, Bergstraße 1.

Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau, ☎ 02472 / 804515, Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, 9-17 Uhr, Laufenstraße 22.

Integrationsfachdienst für Menschen mit körperlicher, geistiger oder seelischer Beeinträchtigung, ☎ 02403 / 50400, 8 bis 17 Uhr.

Suchtnotruf, ☎ 0800 / 7824800, gebührenfrei.

Telefonseelsorge, ☎ 0800 / 1110111, gebührenfrei.

NOTDIENSTE

Monschau: Arzt Schneider, Kalterherberg, Monschauer Straße 27, ☎ 02472/9877654; ab 19 Uhr Notdienstvermittlung unter ☎ 0180/5044100.

Roetgen: Dr. Kaiser, Roetgen, Lammerskreuzstraße 20, ☎ 02471/2275, ab 19 Uhr: ☎ 0180/5044100.

Simmerath: ab 19 Uhr ist der Notdienst erreichbar unter ☎ 0180/5044100.

KV-Notfallsprechstunde: im Luisenhospital Aachen, bis 22 Uhr, ☎ 0241/4142100 (ohne Voranmeldung).

Apotheke: Eifel-Apotheke, Roetgen, Bundesstraße 23, ☎ 02471/2555.

Hürtgenwald: Arztpraxiszentrale, ☎ 0180/5044100.

Zahnarzt: von 18 Uhr bis 8 Uhr über die zentrale Notdienst-Nummer ☎ 01805/986700.

Tierarzt: Dr. Ramisch, Paustenbacher Str. 39, Simmerath, ☎ 02473/1511; Tierarztpraxis Heiko Nores, Walheim, Prämiestraße 31/Dr. Rizgalla und Dr. Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, Simmerath, ☎ 0152/23227475. Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/92866-20 (Voranmeldung).

Rettungsdienste: Rettungshubschrauber mit Notarzt/Notarzt des Krankenhauses Simmerath sowie Rettungs- und Krankenwagen: Notruf 112 oder ☎ 02473/7078.

Unserer heutigen Ausgabe (außer Auflage für Postbezieher) liegen Prospekte des Modehauses Wehmeyer und der Firma Möbel Adam bei.

36 Dörfer zeigen sich von ihrer schönsten Seite

Rekordbeteiligung beim Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Präsentation wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Aktivitäten. Zwei Sieger.

Kreis Aachen. Insgesamt 36 Dörfer und damit so viele wie noch nie nehmen am diesjährigen Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teil. Dies teilte Landrat Carl Meulenbergh jetzt offiziell mit.

Damit geht der beliebte Wettbewerb in die entscheidende Phase. Mit bemerkenswerter Begeisterung und großem Engagement aller Dorf- und Ortsvertreter wird an der Präsentation vor Ort gearbeitet.

Zwei Sieger

Meulenbergh: „Wir haben durch die Neuausrichtung und die aktive Werbung zur Teilnahme an dem Wettbewerb vielerorts auch den Dorfgemeinschaften neues Leben eingehaucht. Wenn ich jetzt sehe,

wie aktiv sich viele Dörfer – natürlich aus dem Südkreis, aber diesmal auch etliche im Nordkreis sowie in Eschweiler und Stolberg – engagieren, haben wir unser eigentliches Ziel schon erreicht.“ Auch Meulenberghs Heimatdorf Hofstadt ist diesmal übrigens mit dabei.

Grund für die enorme Resonanz sei sicher auch das neue Konzept des Kreiswettbewerbs. So wird es eine Zweiteilung in Nord- und Südwettbewerb geben und dementsprechend zwei Sieger. Aber insbesondere die engagierte Werbung für eine Teilnahme auf den verschiedenen Infoveranstaltungen vor Ort durch Ruth Roelen vom Büro Landrat/Regionalentwicklung hat Früchte getragen.

In der Zeit vom 5. Juni bis zum 19. Juni wird es dann ernst: In

Die Bereisung der Nordeifeler Dörfer

Donnerstag, 12. Juni: Huppenbroich, von 11.15 - 13.15 Uhr; Rohren, von 14.30 bis 16.30 Uhr

Freitag, 13. Juni: Lammersdorf, von 9 bis 11 Uhr; Strauch, von 11.15 bis 13.15 Uhr; Rollesbroich, von 14.45 bis 16.45 Uhr

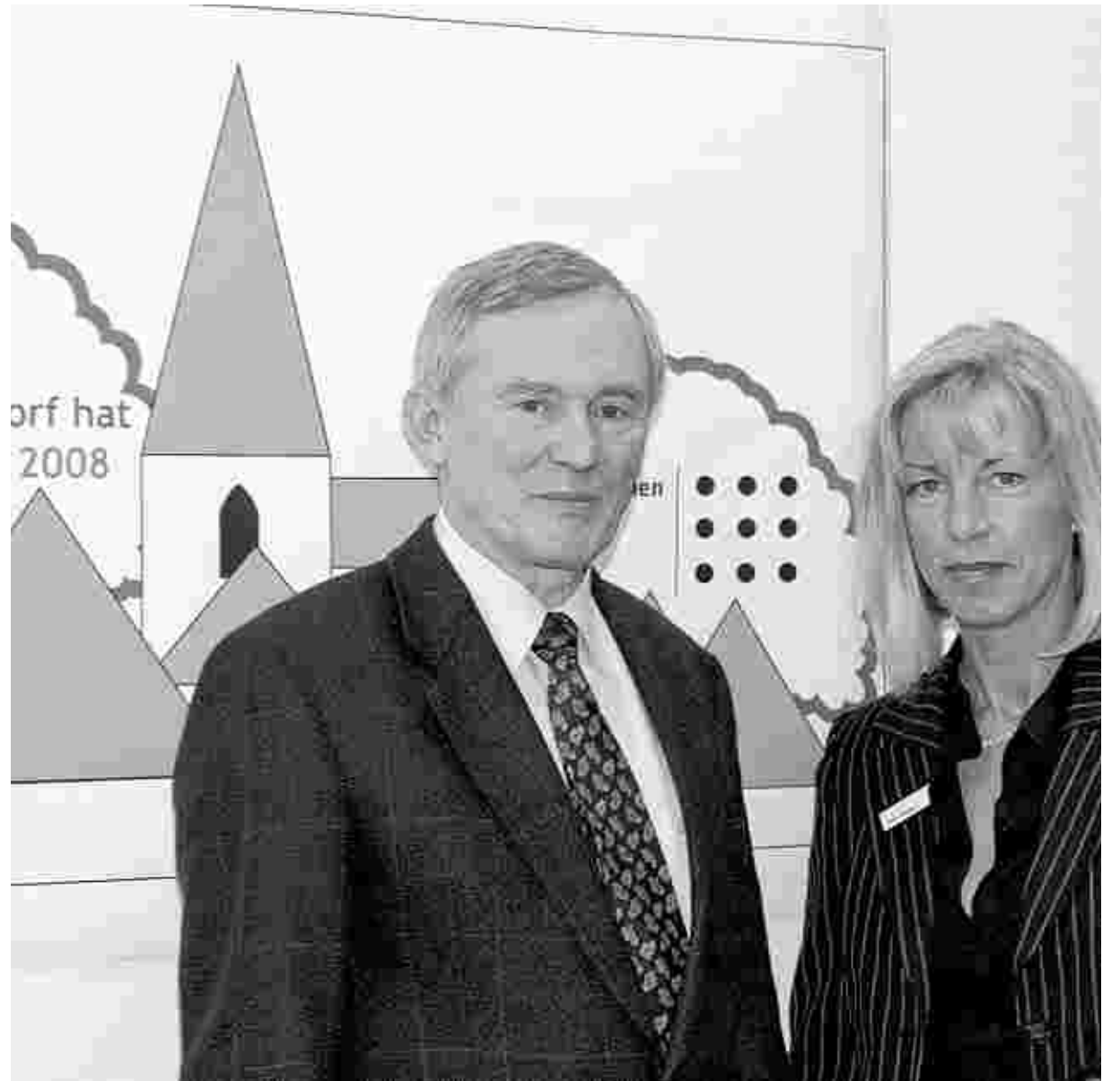
Montag, 16. Juni: Woffelsbach, von 9 bis 11 Uhr; Rurberg, von 11.15 bis 13.15 Uhr; Kesternich, von 14.45 bis 16.45 Uhr

Dienstag, 17. Juni: Hammer, von

9 bis 10.30 Uhr; Dedenborn, von 10.45 bis 12.15 Uhr; Erkensruhr/Hirschrott, von 13.30 bis 15.30 Uhr; Einruhr, von 15.45 bis 17.45

Mittwoch, 18. Juni: Konzen, von 9 bis 11 Uhr; Kalterherberg, von 11.30 bis 13.30 Uhr; Mützenich, von 15.15 bis 17.15

Donnerstag, 19. Juni: Rott, von 9 bis 11 Uhr; Mulartshütte, von 11.30 bis 13 Uhr. Der Wettbewerb endet um 18 Uhr in Breinig im Pfarrheim „Goldener Stern“.



Landrat Carl Meulenbergh (links) freut sich gemeinsam mit Ruth Roelen über die Rekordbilanz von 36 Ortschaften, die am diesjährigen Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilnehmen werden.

dieser Zeit findet die Bereisung der Ortschaften durch eine fachkundige Jury statt.

Überschaubare Aufgaben

Dort wird sie die Projekte und Maßnahmen der Dorfbevölkerung für ihre Heimat in Augenschein nehmen. Bis dahin bleibt noch ausreichend Zeit zur Vorbereitung, die in diesem Jahr auf besonderen Wunsch des Landrates überschaubar ist. Lediglich am Berei-

ungstag sollten die Dörfer auf den Beinen sein.

Dann werden die Vorzüge und Besonderheiten ihrer Heimat wie auch die lieb gewonnenen Alltagslichkeiten im Zusammenleben gebündelt präsentiert. Der Focus liegt 2008 besonders auf der Darstellung der Dorfgemeinschaft sowie wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aktivitäten.

Am Donnerstag, 19. Juni, endet der Wettbewerb um 18 Uhr in Stolberg - Breinig im Pfarrheim

„Goldener Stern“ in Alt Breinig.

Die Bekanntgabe der Bereisungsergebnisse ist öffentlich, sodass Landrat Carl Meulenbergh heute schon alle Wettbewerbsteilnehmer herzlich nach Breinig einlädt.

Weitere Informationen gibt es beim Kreis Aachen, Ruth Roelen, Büro Landrat / Regionalentwicklung, Zollernstraße 10, 52070 Aachen, ☎ 0241 - 51982528, oder per Mail: ruth-roelen@kreis-aachen.de

„Immer in Bewegung bleiben“

Selbsthilfegruppe „Morbus Bechterew“ feiert ihr 10-jähriges Bestehen

Eicherscheid. Morbus Bechterew, in der Ärzteschaft auch unter dem Begriff „Bechterewschsches Syndrom“ diskutiert, ist eine Krankheit, die eine hochgradige, entzündliche Versteifung der Wirbelsäule zur Folge hat, in Schüben auftritt und für die Betroffenen starke Schmerzen in Muskeln und Sehnen mit sich bringt. Sie wird im Anfangsstadium vom behandelnden Arzt nicht selten als vermeintliches „Muskelrheuma“ oder als „Hexenschuss“ unzutreffend therapiert; sie wurde von dem St. Petersburger Neurologen Bechterew um 1900 entdeckt.

Die Krankheit Morbus Bechterew gilt noch als unheilbar. Doch das Leiden, es schränkt den menschlichen Bewegungsablauf drastisch ein, kann gelindert werden, sodass die Patienten ihren Alltag lebenswert gestalten und meistern können. Dies beweist auch die zehnköpfige Eicherscheider Selbsthilfegruppe „Morbus Bechterew“; sie

begeht in diesen Tagen ihr zehnjähriges Bestehen.

1995 traf es die Eicherscheiderin Irmgard Siermans wie ein Schlag: „Mit dieser Diagnose konnte ich absolut nichts anfangen.“ Sie konsultierte mehrere Mediziner, aber: „Die Einnahme von Medikamenten wollte ich unbedingt vermeiden.“

Den Mut nicht verlieren

Irmgard Siermans erfuhr von einer Eicherscheider Leidensgenossin, Anita Hoch. Beide Frauen zeigten gemeinsam Initiative und gründeten im Mai 1998, mit Unterstützung des Bechterew-Landesverbandes NRW, eine Selbsthilfegruppe, die stetig an Mitgliedern gewann, nicht zuletzt, „weil wir nie den Mut verloren“.

Unter fachkundiger Leitung des Konzener Physiotherapeuten Frank van Zandvoort sagen die Frauen und Männer der Krankheit immer aufs Neue den Kampf an.

Systematisch führen sie eine spezielle Krankengymnastik durch mit dem Ziel, die Muskelkraft zu stärken, die Körperhaltung zu straffen, zu korrigieren und damit die individuelle Motorik zu erhalten. Nach dem bewährten Motto „Immer in Bewegung bleiben“ treffen sich die Teilnehmer jeden Dienstagabend um 20.30 Uhr zur Einhaltung ihres Übungsprogramms in der Gymnastikhalle der Eicherscheider Förderschule. Am ersten Dienstag jedes Monats findet das Treffen in der Konzener Praxis van Zandvoort statt. Gemeinsame gesellige Aktivitäten runden die Treffen ab.

Viele freundschaftliche Kontakte entstanden so im Laufe der Jahre. Die Gruppe ist offen für alle Menschen, die Probleme mit Rücken und Knochenbau haben. Neue Mitglieder sind stets willkommen.

Für Rückfragen steht Irmgard Siermans unter ☎ 02473/7977 zur Verfügung. (M. S.)



Die Eicherscheider Selbsthilfegruppe „Morbus Bechterew“ begeht ihr zehnjähriges Bestehen. Die Gründerinnen, Irmgard Siermans (vorn, 2. v. r.) und Anita Hoch (oben, links), haben die Gruppe ins Leben gerufen.

Foto: Manfred Schmitz

MONTAG IN DER NORDEIFEL

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau

Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)
E-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

► MONSCHAU

Infoabend für Bauherrn, Thema: Photovoltaik und Energieeffizienz - Bauen und Sanieren, Druckereimuseum Weiss, Am Handwerkerzentrum 16, Imgenbroich.

Mädchentreff, für Mädchen ab ca. 11 Jahre,, 15-18 Uhr, Bischof-

Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1, ☎ 02472 / 909231.

CD-Stadtverband Monschau, Mitgliederversammlung, 19.30 Uhr, Bürgercasino, Imgenbroich.

Info-Treffen der Partei „Die Linke“, Sektion Nordeifel, 20 Uhr, Cafe Cubus, im Himo Imgenbroich für alle interessierte Bürger; Kontaktadresse: Dieter Schütteler, Tel. 02472-804 737.

► ROETGEN

„Mädchenzeit“, Zeit zum Quatschen, Kochen, Musikhören und Entspannen, für Jugendliche ab 12 Jahren, 18-19.30 Uhr, Jugendtreff der Grenzlandjugend, Offermannstr. 31.

Bärwurz und Wildtiere

Umfangreiches Nationalpark-Programm im Juni

Nordeifel. Allein im Juni bietet der Nationalpark Eifel 55 Führungen und Erlebnisprogramme an. Veranstaltungen wie die Familientage „Baumfreunde und Zauberkräuter“ oder „Abenteuer Waldschatz“ und ein „Bärwurzspaziergang“ machen die Vielfalt der sommerlichen Natur in Nordrhein-Westfalens einzigem Nationalpark erlebbar.

Dabei können die Ranger und Waldführer des Schutzgebietes aus dem Vollen schöpfen. „Der Ginster blüht, der Bärwurz verbreitet seinen typischen Duft, die jungen Vögel unternehmen erste

Flugversuche und Wildtiere hinterlassen nach einem Regen ihre Spuren im Waldboden. Alle paar Meter gibt es im Juni in der Natur etwas Neues zu entdecken und zu zeigen“, freut sich Klaus Leyendecker, Ranger der Nationalparkwacht, auf die bevorstehenden Touren.

Den kostenlosen Nationalpark-Veranstaltungskalender gibt es bei der Nationalparkverwaltung (☎ 02444/9510-0, Fax: -85) oder im Internet.

➔ Mehr Informationen:
www.nationalpark-eifel.de

Der Pflegeberater kommt

Monatliche Sprechstunde im Monschauer Rathaus

Monschau. Die Pflegeberatung der Verbraucherzentrale NRW veranstaltet am Mittwoch, 11. Juni, die nächste Sprechstunde im Rathaus in Monschau. In der Zeit von 9 bis 12 Uhr steht der Pflegeberater für alle Fragen rund um die Pflegeversicherung als Ansprechpartner zur Verfügung. Er informiert über Antragstellung, Begutachtung und Widerspruch und berät über die verschiedenen Leistungen der

Pflegeversicherung. Weiterhin vermittelt er einen Überblick über die vorhandenen Hilfsangebote und Einrichtungen im Kreis Aachen und bietet Unterstützung bei der Organisation und Finanzierung von häuslicher und stationärer Pflege an. Die Sprechstunde in Monschau findet jeden 2. Mittwoch im Monat von 9 bis 12 Uhr, im Rathaus Monschau, ☎ 02472 / 81302 statt.